

29. September 2009

- [Drucken](#)
- [Artikel empfehlen](#)

© 2009
Kultur

JOPAS: Tanzperformance von Veronika Riz

Heimat ist da, wo Freunde sind. Und wenn man neu an einem Ort ist, dann sucht man sich so schnell wie möglich neue Freunde.

Vier Tänzer mit japanischem, deutsch-rumänischem, holländischem und portugiesischem Hintergrund sind für zwei Monate in Südtirol und suchen nach dem, was das Zusammenleben der Menschen ausmacht, nach typischen Verhaltensweisen, die Ihnen Zugang zu den Leuten vor Ort liefern könnten.

Und sie hören sich auch bei anderen „Fremden“ um, denen es gelungen ist oder die schon seit längerem versuchen, in Südtirol heimisch zu werden und die dabei sehr unterschiedliche Wege gefunden haben.

Videointerviews mit Zugewanderten und Einheimischen sind das Basismaterial, mit dem sich die Tänzer konfrontieren.

Dem entgegen setzen sie ihre eigenen Erfahrungen und entwerfen so ein facettenreiches Bild der sehr unterschiedlichen Bewohner Südtirols, verwoben mit ihrer eigenen Wahrnehmung.

Klischees verbinden sich mit Unerwartetem, Fakten mit flüchtigen Vorurteilen, es entsteht ein Mosaik diverser Heimatbilder.

Mit tänzerischen Mitteln erforscht JOPAS das Verhältnis zwischen denen, die neu angekommen sind, zu denen, die schon immer da waren: In wie weit vermischen sich die vorhandenen Traditionen mit den Lebensweisen der Zugewanderten?

Entsteht neben den eigenen Vorstellungen von den anderen eine neue Möglichkeit des Austauschs, oder führt letztendlich jeder doch nur sein eigenes Leben?

Premiere ist am 5. Oktober um 20.30 Uhr im Ex-Alumix-Gebäude in der Voltastr. 11 in Bozen. Weitere Vorstellungen gibt es am 6. und am 7. Oktober 2009 um 20.30 Uhr.

Choreografie & Regie: [Veronika Riz](#), von und mit: Anca Huma, Kanae Kikuta, Carolina Ramos, Ruben Reniers,

Musik: Ulrich Troyer, Bühne: Hubert Kostner,

Dramaturgie: Jens Dietrich,

Lichtkonzept: Designfakultät Freie Universität Bozen,

Kostüme: Johanna Barski,

Produktionsleitung: Ilka Rümke / ehrliche arbeit - freies Kulturbüro, Technischer Leiter: Barbara Westermann, Regieassistentz: Britta Pudelko,

Produktionsassistentz: Sara Cappello, Photo: Isabelle Riz, Kamera: Martin Prast, Sound & Video Editing: Stefano Bernardi.

Hier können Sie den Artikel bewerten